



## *Worte zum Sonntag 6. Februar 2022*

### **Die Eselin in mir**

Gnade sei mit Dir und Friede von Gott, der da ist, der da war und der da sein wird!

Den inneren Schweinehund kennt wohl jeder. Er meldet sich immer dann, wenn ich eigentlich aktiv werden sollte, aber aus Bequemlichkeit oder Trägheit nicht will.

Aber was ist mit dem Gegenteil? Dem spontanen Entschluss, bei dem ich nicht lange nachdenke, wo ich mir sage:

„Augen zu und durch“?

Das ist manchmal durchaus angebracht, ja notwendig, eine günstige Gelegenheit beim Schopfe zu packen. Aber wenn ich mich verrenne, wenn ich nicht mehr nach rechts und links gucke:

Wer oder was stellt sich mir dann in den Weg, damit es kein böses Ende nimmt?

Im Alten Testament gibt es im Buch Numeri eine geradezu süffisante Geschichte. Der weise Seher Bileam wird von dem moabitischen König Balak dringend gebeten, das Volk Israel im Namen Gottes zu verfluchen.

Der König fürchtet das grosse Volk der Israeliten, die kurz vor dem Einzug in das Gelobte Land stehen. Er fürchtet den künftigen machtvollen Nachbarn. Bileam soll Israel verfluchen, damit deutlich wird: Gott steht nicht länger auf der Seite Israels. So hätte es der König gern.

Erst weigert sich Bileam, weil Gott selbst es ihm verbietet. Doch nach dem zweiten Überredungsversuch des Königs macht Bileam sich auf den Weg. Dabei reitet er auf einer Eselin. Auf halbem Wege aber tritt ihm ein Engel Gottes als Widersacher in den Weg.

Bileam sieht ihn nicht, will weiterreiten, doch seine Eselin sieht den Engel und versucht dreimal auszuweichen. Das macht Bileam wütend, sodass er mit dem Stock auf das arme Reittier einprügelt. Da wird es der Eselin zu bunt. Gott öffnet ihr den Mund, sodass sie Bileam zur Rede stellen kann wegen seines brutalen Verhaltens.

Erst das öffnet Bileam die Augen. Jetzt sieht auch er den Engel, der zum Widersacher wird und der Bileam darauf hinweist, dass er sich auf einem abschüssigen Weg befindet.

Zwar darf er weiterziehen, aber er wird nur das sagen, was Gott ihm eingibt. Am Ende segnet der Seher Bileam im Namen Gottes das Volk Israel, statt es zu verfluchen. Der König war darüber natürlich nicht erfreut, lässt Bileam aber ungeschoren heimziehen.

Meinen inneren Schweinehund würde ich gern loswerden, aber eine „innere Eselin“, die würde ich mir und anderen wünschen. Und einen Engel, der sich als Widersacher in den Weg stellt, wenn der Weg ein abschüssiger, ja ein ungünstiger ist! Eine „innere Eselin“: Wer könnte das sein?

Ich denke dabei an meine innere Stimme, mein Gewissen. Gerade in Dilemmasituationen meldet es sich, zeigt sich als meine Fähigkeit, das Für und Wider in den Blick zu nehmen. Das Gewissen meldet sich als heilsame innere Unruhe, damit ich es mir nicht zu einfach mache.

Die „innere Eselin“ könnte auch ein vertrauter Mensch sein, der mich berät, der seine Erfahrungen und Einsichten mir zur Verfügung stellt. Auf diese Weise, so glaube ich, komme ich auch leichter dem auf die Spur, was Gott in einer konkreten Situation von mir erwartet.

Die „innere Eselin“ als Seismograph für Gott, der sich zu Wort meldet. Wenn ich zu ahnen beginne, dass ich falsch liege, wenn Bedenken Hand und Fuss haben und ich bereit bin, einmal Beschlossenes neu zu prüfen und zu entscheiden: Dann erkenne ich vielleicht wie Bileam den Engel, der sich mir in den Weg stellt und der mir hilft, mich neu auszurichten.

Ich finde das nicht immer leicht. Es fordert mir die Einsicht ab, dass auch mir Sackgassen und Umwege nicht erspart bleiben, dass ich mit meiner Rechthaberei weiss Gott nicht immer recht habe; dass ein freundschaftlicher Wink mit dem Zaunpfahl, eine „innere Eselin“ mehr ahnt und weiss als ich auf dem stolzen Ross meiner Einbildung.

Die macht mich manchmal blind, sodass mir der Durchblick fehlt. Ja, ich wünsche mir und anderen eine solche „innere Eselin“, die mir die Augen öffnet, wenn mein Weg ins Abseits führt. Damit es wieder aufwärts geht...

Und der Friede Gottes, der höher ist als unsere menschliche Vernunft, bewahre unsere Herzen und Sinne in Christus Jesus. Amen!

PfarrerIn Helma Wever  
Pfarrhaus 363  
3762 Erlenbach i.S.  
033 681 12 33  
helma.wever@kirchgemeindeerlenbach.ch

